

theater des augenblicks präsentiert

kontext : europa

theaterimpulse
aus polen, russland,
slowenien und tschechien



THEATER
DES
AUGENBLICKS

edelhofgasse 10, a-1180 wien
tel.: [+43-1]479 68 87

kontext : europa

- > ein jahrzehnt nach der ost-öffnung kennt die österreichische öffentlichkeit nach wie vor überwiegend vereinzelte produkte des offiziellen hochkulturbetriebs aus den ländern des ehemaligen ostblocks. dabei hat gerade die künstlerische avantgarde in diesen ländern eine lange geschichte. sie ist auch an ihren fruchtbaren spuren abzulesen, welche sie im westen in nahezu allen kunstsparten hinterlassen hat. besonders im bereich der darstellenden künste kamen die wichtigsten wegbereitenden innovationen seit der jahrhundertwende aus osteuropäischen ländern. namen wie stanislawski, meyerhold, wachtangow, tairow, grotowski, kantor, szajna, wassiliev, tomaszewski u. a. belegen diese tatsache.
- > was ist aus dieser pulsierenden - in jenen ländern mitunter politisch unerwünschten - szene nach dem fall der mauer geworden; wie und in welche richtung hat sich die künstlerische avantgarde in diesem bewegten jahrzehnt (angesichts der sozialen, politischen und wirtschaftlichen änderungen) entwickelt? vom ungebrochenen elan innovativer kunst in osteuropa konnte sich das tda in den letzten jahren überzeugen: im rahmen seiner partnerschaftlichen kontakte mit grosartigen osteuropäischen künstlerInnen und gruppen, die den weg der experimentellen suche fortsetzen.
- > um einen repräsentativen querschnitt der osteuropäischen tanz- und theaterszene einem breiteren publikum in österreich vorzustellen, stellt das tda im jahr 2000 diesen kontext : europa her. neben der präsentation der arbeit verschiedener künstlerInnen und gruppen ist es dem tda ein wichtiges anliegen, die dynamik und die quellen der osteuropäischen avantgarde ebenso wie die sozialen/politischen schwierigkeiten, mit denen sie sich auseinandersetzen muss, in erfahrung zu bringen.

in zusammenarbeit mit dem polnischen, russischen
und tschechischen kulturinstitut

und

stefania gardecka / grotowski centre / wroclaw
beata marecka

marzena anna moser / kulturwege

jacek st. buras / poln. kulturinstitut wien

gül gürses / tda

susanne tabaka-pillhofer, theater tanto

jan tabaka, theater tanto

scena plastyczna KUL (polen) die feuchtigkeit

regie: leszek madzik

> man kann die schönheit der bilder kaum beschreiben, die sich im tonalen raum von l. madziks «feuchtigkeit» abspulen. mit unnachahmlicher intuition entwirft er monaden von bild und musik als reine, verkörperte momente verstreichender zeit, biologischer zeit, die das ende des lebens in sich birgt, und metaphysischer zeit, die sich als geheime unteilbarkeit des menschlichen wesens offenbart.

(e. morawiec - zycie literackie)

> die feuchtigkeit: ein dunkel ausgeschlagener raum. atmosphärische töne, geräusche, nahezu sakrale musik. präziser einsatz von licht. keine worte, sparsame szenen, und eindringliche bilder. archaische sinnlichkeit von großer intensität. eine sphäre zwischen irritation, assoziation und einem erkennen, das den zweiten und dritten blick fordert. theater als reich der wahrnehmung.

> «ich versuche den menschen zu verdinglichen und die requisite lebendig zu machen. zum schweigen habe ich mich durchgearbeitet wie andere zu geschliffener beredsamkeit ...» (l. madzik)

aufführungen: 27. april, 17 uhr und 19 uhr
eintritt: 180.- / 150.-





blackSKYwhite theatre (russland)

bertrands toys

regie: dmitri ariupin

darsteller: marcella soltan, andrej ivashnev

- > bertrands toys: eine stunde perfekter tanz. eine stunde hardcore. dieses mediatronic-theater ist ein völlig neuer ansatz, verschiedene medien zu verbinden, um mit dem publikum zu kommunizieren.
- > radikal, progressiv, kult, ungewöhnlich - lauter attribute, die verwendet wurden, um diesem unverwechselbaren theater gerecht zu werden. seine performances sind immer magische zeichnungen. computerbilder von den bewegungen der akteure, fantastische musik und erstaunliche lichtsetzungen erzeugen eine welt voller illusionen, die dennoch berückend und glaubwürdig sind.
- > bertrands toys wurde beim theater-crash-festival (polen) mit dem grand prix, dem kritikerpreis, jungkritikerpreis und zwei spezialpreisen ausgezeichnet.

aufführung: 2. mai, 20 uhr

eintritt: 180.- / 150.-

**teatr provisorium
kompania teatr
(polen)**

ferdydurke (nach witold gombrowicz)

regie: witold mazurkiewicz / janusz oprynski

spiel: j. brzezinski, w. mazurkiewicz, j. tomica, m. zgiet

bühne: jerzy rudzki

musik: borys somerschaf

- > zuerst denkt man an eine überdrehte art kabarett, doch sehr schnell wird man überzeugt, dass es ein komplett neuer stil ist, um an gombrowicz heranzugehen. erstaunlich, wie die akteure hauptsächlich im sitzen spielen und ihre gesichter und oberkörper die arbeit tun lassen. (kurier lubelski)
- > ferdydurke ist eine witzige und gewagte aufführung (...) und zur gleichen zeit wunderschön. sie enthält szenen von so starker metapho-rik, dass sie für immer im gedächtnis des publikums bleiben. (polskiego radia)

aufführung: 3. mai, 20 uhr

eintritt: 180.- / 150.-



veranstaltungen im tda:

- > 27. april, 17.00 uhr und 19.00 uhr **die feuchtigkeit** - scena plastyczna KUL / leszek madzik (polen)
- > 2. mai, 20.00 uhr **bertrands toys** - blackSKYwhite theatre (russland)
- > 3. mai, 20.00 uhr **ferdydurke** - teatr provisorium und kompania teatr (polen)
- > 5. mai, 20.00 uhr **melancholy thoughts** - fourklor physical theatre (slo-wenien)
- > 7. mai, 20.00 uhr **bleierner nebel** - teatr novogo fronta (tschechien)
22.00 uhr abschlussparty mit konzert mit einem jazz quartett aus prag
- > 8.- 11. mai workshops für schauspielschüler/innen und schauspie-ler/innen mit przemek wasilkowski (täglich 18.00 - 22.00)

**veranstaltungen im polnischen kulturinstitut
am gestade 7, 1010 wien**

- > 26. april, 19.30 uhr ausstellungseröffnung:
leszek madziks welttheater
ausstellungsdauer 27. april - 16. mai, mon. - fr. 16.00 - 18.00
- > 28. april, 17.00 uhr begegnung mit leszek madzik
- > informeller treffpunkt für teilnehmer, gäste und journalisten während des festivals ist das lokal mauro, 30 m vom tda entfernt, in dem für die teilnehmer frühstück und mittagessen bereitet wird! (herzlichen dank an mauro für sein angebot)

tda organisation:

künstlerische leitung: gül gürses
technische leitung: andreas pampert
sekretariat: elfi karnert
organisation: veronika wunderlich
freie mitarbeit: michael ellinger

impresum:

redaktion: michael kos
grafik: schultz+schultz, eva oberdorfer
fotos: stefan ciechan, andrzej john,
bozena bultowicz, michal novotny
druck: schäffer ges.m.b.h.



theater des augenblicks
edelhofgasse 10, a-1180 wien
tel.: [+43-1]479 68 87
fax: [+43-1]479 68 86
e-mail: augenblick@t0.or.at
www.t0.or.at/-augenblick



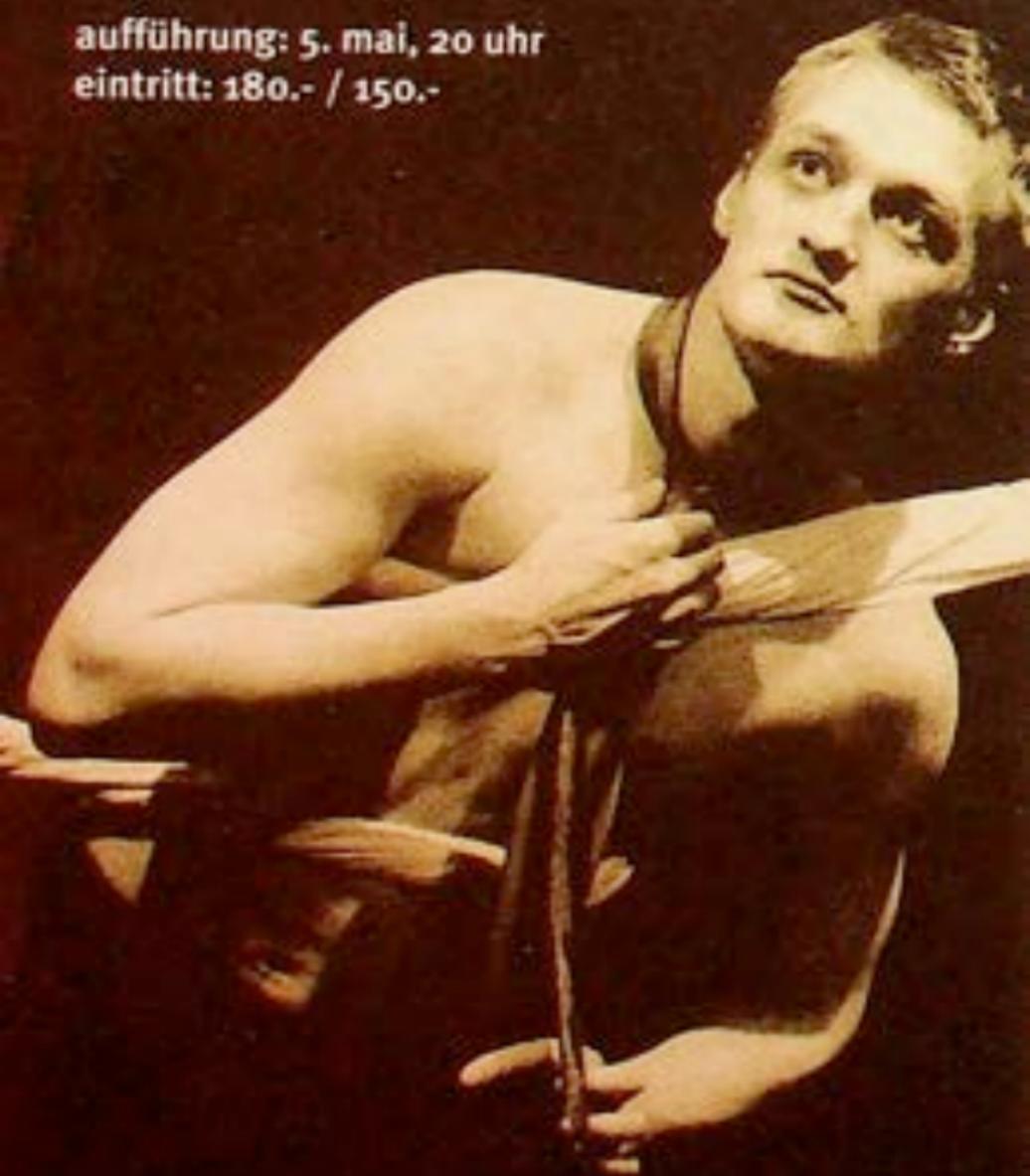
2000 m.

fourklor physical theatre (slowenien) melancholy thoughts

regie: branco potocan

- > melancholicne misli erzählt die geschichte eines selbstmords, der im aktuellen, urbanen lebensraum mit all seinen überforderungen und dem stress der wettbewerbsgesellschaft stattfindet. die bilder der selbstzerstörung sind eine quecksilbrige reaktion über die hilflosigkeit sowohl des individuum als auch der gesellschaft.
- > die choreographie potocans hat klare linien. die bewegungen der tänzer sind sporadisch, schnell, gewalttätig fast, aber auch sehr menschlich. die verwendete musik ist cyber-trip-hop.

aufführung: 5. mai, 20 uhr
eintritt: 180.- / 150.-





teatr novogo fronta

bleierner nebel

regie: alas janak

fonz: irina andreeva, alas janak, vitek loucky

- > durch stete aktion, bemerkenswerte körperbeherrschung und spannung schafft es novogo fronta, die lächerlichkeit der menschlichen tragödie aufzuzeigen und assoziationen auf apokalyptische visionen von hieronymus bosch zuzulassen. (marburger neue zeitung)
- > die darstellungsformen der drei akteure reichen vom pantomimischen strassentheater und klassischen theaterstilen über clowneske und akrobatische elemente bis hin zu einflüssen des butoh-tanzes. sie lassen szenarien voller rhythmik und geballter energie entstehen, die die bühne für sekunden fast zur explosion bringen, um kurz darauf in abgrundtiefe ruhe zu versinken. der zuschauer ist momenten voller gegensätze ausgeliefert: glück und trauer, freude und gewalt.

aufführung: 7. mai, 20 uhr
danach abschlussfest und konzert des czech-jazztrios!
eintritt : 180.- / 150.-

workshop mit przemyslaw wasilkowski (polen)

für schauspielerinnen/schauspielschülerinnen

struktur:

- 1) **artistic training** – kombiniert darstellerische strukturierung, spontanität und hilfsmittel, um einen sinn für tempo, rhythmus und physische beweglichkeit zu entwickeln.
 - 2) **physical activities** – nach stanislawski und grotowski. mittels elementarer improvisationsübungen wird an der «verkörperung» einer rollenstruktur gearbeitet.
- > ziel des workshops ist es, jungen schauspielern/innen den eigenen körper als wichtigstes werkzeug erfahrbar zu machen – sowie die begrenzung, die in diesem körper liegt, solange man grundlegende probleme damit hat.

zu przemyslaw wasilkowski :

- > 1968 in südwest-polen geboren > schauspielausbildung in wroclaw und łódź > engagement am polnischen theater in warsaw > danach fünfjährige ausbildung am grotowski-workcentre in pontedera (italien) unter leitung von jerzy grotowski und thomas richards > seit 99 eigene leitung einer serie von workshops in polen unter dem titel «the source of movement»

8. - 11. Mai, (tägl. 18-22 uhr)

max. 12 teilnehmerinnen

(rechtzeitig reservieren!)

teilnahmegebühr: 1,800.- / 1,500.- erm.





fotoausstellung : leszek madziks welttheater

**veranstaltungen im polnischen institut
am gestade 7, 1010 wien, tel 533 89 61**

- > leszek madzik gehört neben jerzy grotowski, tadeusz kantor und jósef szajna zu den prominentesten vertretern des modernen polnischen theaters. mit origineller und unnachahmlicher stilistik kreist sein werk um das spannungsverhältnis leben und tod, das er in faszinierende formen kleidet.
- > die ausstellung seiner fotografien zeigt einen einblick in sein theaterschaffen, das bei über 50 internationalen festivals repräsentiert war und zahlreiche auszeichnungen errang.
- > leszek madzik wurde 1945 in bartoszwiny geboren, hat kunstgeschichte in lublin studiert und dort sein theater scena plastyczna kul gegründet.

eröffnung: 26. april, 19.30 uhr

**ausstellungsdauer
27. april - 16. mai, mo-fr, 16-19 uhr
freier eintritt**

**begegnung mit leszek madzik
28. april, 17 uhr
freier eintritt**